



Forschungsvorhaben:

**Speisemohn im Ökologischen
Landbau –
Entwicklung regionaler Anbau-
und Vermarktungskonzepte
REGIO-Mohn**

Gefördert von: Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Mohn – Infobrief 15 , Februar 2020

Sommermohn

Die ersten Sommermohnflächen sind auf den leichten Standorten gesät....

Saatzeitpunkt:

Günstiger Saattermin: Mitte März – Anfang/Mitte April.

Um kräftige und verzweigte Einzelpflanzen auszubilden, braucht der Mohn eine ausreichend hohe Bodenfeuchte zur Bestandesentwicklung. Auf leichten Böden bedeutet das einen frühen Aussaattermin anzustreben. Ein früher Saatzeitpunkt hat zudem den Vorteil, dass der Mohn noch lange im Kurztag bestocken kann bevor er im Langtag (meist ab Mitte/Ende April) schosst. Mohn keimt auch bei geringen Bodentemperaturen (ab 3 °C) und hält leichte Fröste im Keimblatt aus. Voraussetzung ist, dass keine Schädigung der Bodenstruktur durch eine frühe Bearbeitung stattfindet.

Die Sorte `VIOLA´ scheint aufgrund ihrer etwas kürzeren Entwicklungszeit auch für spätere Saaten auf spät bestellbaren Standorten geeignet. `VIOLA´ bringt bei einer Saat Ende April noch gute Erträge (s. Tabelle am Ende vom Infobrief). Die Sorte `Mieszko´ kann aktuell nicht bezogen werden.

Das `VIOLA´ Z-Saatgut hat eine gute Keimfähigkeit von 90 %. Die Saatstärke sollte nicht über 1 kg/ha liegen. Im öko-Anbau an die Ausnahmegenehmigung vor der Saat denken (https://www.organicseeds.de/bulksearch/artsearch?art%5B_identity%5D=e4d26720-9294-d583-638f-872bdb12d9a0)

Bitte erst säen, wenn die Erlaubnis der Bundesopiumstelle vorliegt!

Standortwahl:

Günstig sind tiefgründige Böden, die sich im Frühjahr schnell erwärmen. Wichtig ist eine gute Wasserversorgung und geringer Unkrautdruck.

Saatbettbereitung:

Sorgfältige Saatbettbereitung bei gut abgetrockneten Bodenverhältnissen!

Wichtig ist ein

- gut rückverfestigtes, feinkrümeliges Saatbeet für eine gleichmäßig flache Ablage der Samen (0,5-1 cm)!
- Eventuell vor/nach der Saat Walzen.
- Mit Falschem Saatbett/Abgesetztem Saatbett arbeiten, falls es dazu ein Zeitfenster gibt.
- Vielleicht das Saatbett vor der Saat nochmal abflammen.
- Durch die flache Ablage der Mohnsaat gibt es nicht wirklich ein Zeitfenster fürs Abflammen nach der Saat. Wenn die Keimbedingungen top sind, dann ist der Mohn nach 10 Tagen da und nach 9 Tagen sollte nicht mehr abgeflammt werden (Verfrühungsfenster mit Glasblatt oder Folie um Keimung zu beobachten). Es gibt aber auch Situationen, in denen der Mohn 14 – 20 Tage zum Auflaufen brauchen. Markiersaat ist eher schwierig, da eigentlich nichts früher keimt als der Mohn.

Wintermohn

Viele Wintermohnbestände haben sich über Winter gut weiterentwickelt. Der Unkrautdruck ist allerdings teilweise sehr hoch, vor allem der Besatz mit großen Kamillepflanzen in der Säreihe.

Die Pflanzen brauchen im März ausreichend verfügbaren Stickstoff für eine gute Bestockung in einer Bodenschicht bis 30 cm. Bei frühgesäten Beständen wurzeln die Pflanzen auch bis in Schichten von 30-60 cm. Empfohlen werden je nach Bodenzustand 50 -70 kg N/ha. Jauche, Gülle oder Gärreste wären gut geeignet, wenn die Befahrbarkeit der Flächen gegeben ist. Mohn reagiert sehr negativ auf Bodenverdichtungen. Organische Handelsdünger haben eine bessere Wirkung, wenn sie eingearbeitet werden. In allen Fällen DüngeVO beachten.

Erträge von mittleren und späten Saatterminen der Sorte VIOLA

Samenerträge (*manuelle Ernte), Tausendkornmasse (TKM), Pflanzen pro m² und Kapseln pro Pflanze bei Sommermohn, Sorte `VIOLA` an den beiden Versuchsstandorten Campus Klein-Altendorf (NRW) und Friedenfels (Bayern) zu späten Saatterminen (April-Mai). (Der Strohertrag lag am Standort Klein-Altendorf bei der frühen Saat zwischen 2.000 und 3.000 kg/ha bei der späten Saat zwischen 1.500 kg und 1.800 kg/ha. Zu beachten sind die hohen Temperaturen im Frühjahr 2019, die sicherlich neben dem späten Saattermin zu hohen Ertragseinbußen geführt haben.

	Saattermin	Ertrag, aufbereitete Ware (kg/ha)*	TKM	Pflanzen/m ²	Kapseln pro Pflanze
Klein-Altendorf 2018	18.04.2018	983	0,43	106	1,0
Klein-Altendorf 2018	07.05.2018	510	0,34	89	1,2
Klein-Altendorf 2019	05.04.2019	1.149	0,42	80	0,9
Klein-Altendorf 2019	23.04.2019	794	0,44	101	0,8
Friedenfels 2018	20.04.2018	712	0,40	131	0,9
Friedenfels 2018	11.05.2018	394	0,39	128	0,9
Friedenfels 2019	20.04.2019	492	0,39	150	0,8
Friedenfels 2019	05.05.2019	394	0,39	128	0,9

Projektgruppe Regio Mohn:

Universität Bonn, INRES Nachwachsende Rohstoffe / Arzneipflanzen am Campus Klein-Altendorf, Hanna Blum, 0159 060 31038 (hblum@uni-bonn.de), Katharina Luhmer (kluhmer@uni-bonn.de),

Biolandhof Grenzmühle, Josef Schmidt (schmidt@steinwaldhoefe.de)

Assoziation der ökologischen Lebensmittehersteller e.V., Brunhard Kehl (brunhard.kehl@aoel.org)